

Bitte
ausreichend
frankieren
oder
per Fax an:
0231 20605-80

Kommende Dortmund
Sozialinstitut des Erzbistums Paderborn
Brackeler Hellweg 144
44309 Dortmund



VERANSTALTER

Kommende Dortmund
Sozialinstitut des Erzbistums Paderborn
Brackeler Hellweg 144, 44309 Dortmund,
Telefon: +49 231 20605-0, Telefax: +49 231 20605-80
www.kommende-dortmund.de

Veranstaltung in Kooperation mit dem Erzbistum Paderborn, der Bank für Kirche und Caritas und dem Bund Katholischer Unternehmer.

Tagungsleitung: Dr. Andreas Fisch

ANMELDUNG

Zur Anmeldung zum Achtehnten Tag für Unternehmerinnen und Unternehmer am Donnerstag, dem 26. Juni 2025 melden Sie sich am einfachsten unter www.kommende-dortmund.de an. Sie können uns Ihre Anmeldung auch mailen an Frau Katrin Plöger im Sekretariat (ploeger@kommende-dortmund.de), faxen oder uns die beigegefügte Antwortkarte ausgefüllt zurückschicken.



Anmeldeschluss: 13. Juni 2025 (danach auf Anfrage)

Informationen zu unserer Verarbeitung Ihrer Daten finden Sie unter <https://www.kefb.de/1618-Informationspflicht-Datenschutz.html>. Auf Anfrage senden wir Ihnen die Datenschutzinformationen gern auch postalisch zu.

EINE KOOPERATION VON



VERANSTALTUNGSORT

Bitte beachten Sie den Veranstaltungsort:

Westfälischer Industrieklub Dortmund e.V.
Markt 6-8 | 44137 Dortmund
www.westf-industrieklub.de



DIE KOMMENDE DORTMUND DANKT DEN SPONSOREN



**KOMMENDE
DORTMUND**
Sozialinstitut

Skulptur: „Eremit + Gerechtigkeit“ von der Kunstgrenze Konstanz-Kreuzlingen von Johannes Dörfinger

ERFOLGREICH NACHHALTIG

*Unternehmensführung
in ethischer Verantwortung*

**ACHTZEHNTER TAG FÜR UNTER-
NEHMERINNEN UND UNTERNEHMER**

26. JUNI 2025



RÜCKANTWORTKARTE

**ERFOLGREICH
NACHHALTIG**
*Unternehmensführung
in ethischer Verantwortung*

**ACHTZEHNTER TAG FÜR UNTER-
NEHMERINNEN UND UNTERNEHMER**

26. JUNI 2025



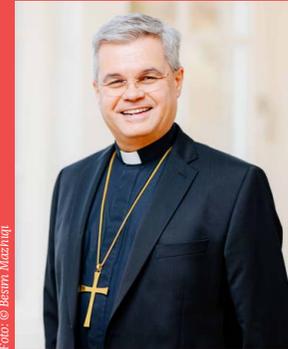
CO₂-neutral gedruckt auf 100% Recyclingpapier

ACHTZEHNTER TAG FÜR UNTERNEHMERINNEN UND UNTERNEHMER

Die deutsche Wirtschaft steht unter massivem Druck. Steigende Energiepreise, Fachkräftemangel, ausbleibende Investitionen in die Infrastruktur und andere Lasten stellen Unternehmen vor große Herausforderungen. Doch während Lösungen Weitsicht erfordern, droht eine Renaissance des wirtschaftlichen Nationalismus. Die protektionistische Zollpolitik der Administration Trump zeigt bereits ihre Folgen: Strafzölle und Handelskonflikte belasten die globalen Lieferketten und zeigen, wie schnell Märkte durch politische Entscheidungen ins Wanken geraten können. Wer Handelsmauern errichtet, gefährdet nicht nur wirtschaftliches Wachstum, sondern stellt auch die globale, regelbasierte Wirtschafts- und Handelsordnung in Frage, die letztlich Frieden und Wohlstand sichert.

Auch im eigenen Land lässt sich fragen, wie sich nationalistische Tendenzen auf die wirtschaftliche Stärke, auf den Fachkräftemangel und die internationale Verflochtenheit der Exportnation Deutschland auswirken. Es braucht Wege zu einer stabilen, gerechten und zukunftsfähigen Wirtschaft. Welche Maßnahmen zur Festigung der Fundamente unseres Wirtschaftens erwarten wir von der Landes- bzw. Bundesregierung? Wie richten wir inmitten der gegenwärtigen Krisen die Europäische Union und internationale Institutionen aus?

Ich lade Sie herzlich ein zum **18. Tag für Unternehmerinnen und Unternehmer „Erfolgreich nachhaltig“**, um wirtschaftlichen Sachverstand mit ethischer Reflexion zu verbinden – zum Wohl aller.



Seien Sie dabei und bringen Sie Ihre Stimme ein!

Ihr

Udo Markus Bentz

Dr. Udo Markus Bentz
Erzbischof von Paderborn

PROGRAMM 26. JUNI 2025

16:30 Uhr Begrüßungskaffee

17:00 Uhr **Auftakt**

Prälat Dr. Peter Klasvogt
Direktor der Kommende Dortmund

Willkommensgruß

„Verantwortung für das Gemeinwohl. Warum wir Bischöfe völkischen Nationalismus ablehnen und was das mit Wirtschaften zu tun hat“

Dr. Udo Markus Bentz
Erzbischof von Paderborn

Vortrag

„Resilienz in herausfordernden Zeiten: die wirtschaftliche Transformation gestalten“

Mona Neubaur
stellvertretende Ministerpräsidentin und Ministerin für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen



Anschließend Gespräch mit dem Publikum

18:45 Uhr **„Modelle erfolgreich nachhaltigen Wirtschaftens“ – Abendessen als mehrgängiges Menü und Tischgespräche mit Unternehmerinnen und Unternehmern**

Die Auswahl an einladenden Tischgastgeber:innen findet sich auf der nächsten Seite!

ca. 20:30 Uhr **Programmabschluss Sekt oder Selters – Ausklang Möglichkeiten zu Gespräch und Information**

GESPRÄCHSPARTNER:INNEN

Wie Ausbildung gelingt ...

Martin Hölscher, Geschäftsführer der Beimdick-Gruppe und Gründer der „Bigskills“, Dortmund, berichtet offen über seine Erfahrungen in der Ausbildung von älteren und jungen Flüchtlingen aus Syrien, Afghanistan und Irak und wie sie sich als Mitarbeiter auszeichnen; <https://beimdick-gruppe.de/>

Sebastian Otten, Prokurist der GARANDUS HOLDING GmbH, zeigt anhand konkreter Beispiele aus dem Arbeitsalltag, wie für deutsche Arbeitswillige ohne Abschluss und „nicht ausbildungsreif“ die Integration in den Betrieb gelingen kann und warum dafür alte Muster verlassen werden müssen; <http://www.garandus.de>

Transparent produzieren und zuliefern (lassen):

Diana Lantzen, Nager-IT e.V., schildert aktuelle Herausforderungen im Geschäft mit wirklich nachhaltiger IT. Die Faire Computermaschine von Nager IT, übrigens einzige PC-Maus mit Umweltsiegel Blauer Engel, setzt seit 2012 neue Standards in der Elektronikbranche; www.nager-IT.de

Wirtschaftlichkeit und Ökologie miteinander versöhnen

Rafael Dyll, Gründer des Startups CUNA aus Dortmund, beschreibt, wie ein einfaches Pfand-Mehrwegsystem mit biobasierten Produkten und ganzheitlich nachhaltigem Konzept für die Gastronomie etabliert werden konnte und warum es kaufmännisch und ökologisch überzeugt; www.cunaproducts.de

Rafael Dyll ist Mitglied im Vorstand des Vereins „bewusst wie

e.V.“ unter dem Motto „Verantwortung verändert Dortmund“.

Dr. Thomas Tietz, ticena management consulting GmbH, Düsseldorf, erläutert, wie sich beim Energieeinsatz lokal und regional Wirtschaftlichkeit und Ökologie zusammenbringen lassen, um geringe Investitionen und Betriebskosten zu erreichen und worauf dabei besonders zu achten ist; <https://tiergy.com>

Dr. Thomas Tietz ist Mitglied im Bund Katholischer Unternehmer (BKU) und Leiter des dortigen Arbeitskreises „Energie und Nachhaltigkeit“.

Nachhaltigkeit im Unternehmen verankern

Günter Kissing, Kissing Mensch. Arbeit. Raum. Büro- und Objekteinrichtung, Menden, berichtet von den Vorteilen, gemeinsam mit befreundeten Unternehmern eine Gemeinwohlbilanz zu erstellen, vom Mehrwert in der Gruppe, ihren Auswirkungen und seinen Anfragen an das Konzept; www.kissing-team.de

Günter Kissing ist Mitglied der Regionalgruppe Paderborn der Gemeinwohl-Ökonomie.

Christian Machold, Klimaschutzmanager im Erzbistum Paderborn, gibt ganz aktuelle Einblicke, warum er das Nachhaltigkeitsberichtswesen (obwohl nicht verpflichtend!) als hilfreich ansieht, um Klimaschutz, Lieferketten-sorgfaltspflichten, korruptionsfreie Finanzen und soziale Gerechtigkeit zu verwirklichen und was dies maßgeblich erleichtert; www.erzbistum-paderborn.de

Und weitere Gesprächspartner und Gesprächspartnerinnen ...

ANMELDUNG (Kursnummer: Q04DOBF1E1)

Anmeldeschluss: 13. Juni 2025 (danach auf Anfrage)

Hiermit bestätige ich meine Teilnahme am Achten Tag für Unternehmerinnen und Unternehmer am 26. Juni 2025. Die AGBs zu Datenschutz und Stornierung akzeptiere ich; zu finden im Impressum auf www.kommende-dortmund.de.

Die Teilnahme ist kostenlos. Wenn Sie trotz Anmeldung nicht kommen (können), melden Sie sich bitte 2 Wochen vor Beginn ab. Wenn Sie sich später abmelden und niemand mehr nachrücken kann, müssen wir Ihnen einen Beitrag von 60 Euro in Rechnung stellen.

Veranstaltungsort: Westfälischer Industrieklub Dortmund e.V. Markt 6-8 | 44137 Dortmund

Ich möchte über Veranstaltungen der Kommende Dortmund zu Wirtschaftsthemen informiert werden:

Wirtschaftspolitische Hintergrundgespräche beim Kommende-Forum „Wirtschaft, Gesellschaft, Politik“ (8 x im Jahr)

Bitte informieren Sie mich

per Email:

an meine Anschrift (s. linke Spalte)

Name: _____

Firma: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

Telefon: _____

Unterschrift: _____

Ich nehme nicht am Abendessen teil

Vegetarisches Abendessen gewünscht

Unterschrift: _____